



Verantwortung.
Gemeinsam.
Für Homberg.

CDU

CDU-Stadtverordnetenfraktion der Kreisstadt Homberg (Efze) |
Steinweg 3 | 34576 Homberg (Efze)

Christian Haß
Fraktionsvorsitzender
info@cdu-homberg.de

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Martin Herbold
Rathausgasse 1
34576 Homberg (Efze)

Homberg (Efze), 09.06.2026

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die CDU-Fraktion bittet, den nachfolgenden Antrag **„Videoüberwachung im öffentlichen Raum“** zur Abstimmung auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetensitzung zu nehmen:

„Der Magistrat wird gebeten,

1. gemeinsam mit der zuständigen Polizeibehörde zu prüfen, an welchen kriminalitätsbelasteten Orten in Homberg (Efze) der Einsatz von Videoüberwachung rechtlich zulässig und sicherheitspolitisch sinnvoll ist;
2. dabei insbesondere die Bereiche
 - Busbahnhof und
 - Stadtparkin die Prüfung einzubeziehen;
3. ein Konzept vorzulegen, das die datenschutzrechtlichen Anforderungen vollständig berücksichtigt und die Abstimmung mit den zuständigen Polizeibehörden sicherstellt;
4. die Möglichkeiten einer finanziellen Förderung durch das Land Hessen zu prüfen und auf eine Beteiligung des Landes an den Anschaffungs- und Einrichtungskosten der Videoüberwachung in Höhe von bis zu zwei Dritteln der Gesamtkosten hinzuwirken;
5. darüber hinaus die bestehende Beleuchtungssituation an den genannten Standorten sowie an weiteren möglichen Gefahrenorten zu überprüfen und Maßnahmen zur Verbesserung der Beleuchtung vorzuschlagen.“

Begründung:

Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger hat für die CDU-Fraktion hohe Priorität. Aus der Bevölkerung werden wiederholt Hinweise auf Vandalismus, Sachbeschädigungen, Belästigungen und andere sicherheitsrelevante Vorfälle insbesondere im Bereich des Busbahnhofs und des Stadtparks gemeldet.

Videoüberwachung kann an kriminalitätsbelasteten Orten einen wichtigen Beitrag zur Prävention und Aufklärung von Straftaten leisten. Voraussetzung hierfür ist eine enge Abstimmung mit den zuständigen Polizeibehörden sowie die strikte Einhaltung aller datenschutzrechtlichen Vorgaben.



Verantwortung.
Gemeinsam.
Für Homberg.

CDU

Die Beobachtung beziehungsweise Auswertung der Kamerabilder erfolgt dabei durch die Polizei. Dadurch wird sichergestellt, dass die Maßnahmen ausschließlich zu den gesetzlich vorgesehenen Zwecken eingesetzt werden und eine professionelle Bewertung sicherheitsrelevanter Vorfälle gewährleistet ist.

Um den städtischen Haushalt zu entlasten, sollen bestehende Fördermöglichkeiten des Landes Hessen genutzt werden. Daher ist zu prüfen, inwieweit eine finanzielle Beteiligung des Landes an den Investitions- und Einrichtungskosten der Videoüberwachung in Höhe von bis zu zwei Dritteln der Gesamtkosten erreicht werden kann.

Neben technischen Sicherheitsmaßnahmen trägt auch eine gute Ausleuchtung öffentlicher Bereiche wesentlich zum Sicherheitsgefühl der Bevölkerung bei und kann Straftaten vorbeugen. Daher soll ergänzend geprüft werden, an welchen Stellen Verbesserungen der Beleuchtung sinnvoll und erforderlich sind.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Haß
Fraktionsvorsitzender